



Billard Team Uckermark auf Platz 3 geklettert

veröffentlicht am 13.10.2022 um 20.27 Uhr von Rainer Fehlberg

Gegen die SG Oderberg/Hohenwutzen gelang ein äußerst knapper Sieg.

In der Billard-Regionalliga Nord kam es an der Oder zum Showdown zwischen der SG Oderberg/Hohenwutzen und dem Billard Team Uckermark. Für beide Teams hatte die Partie richtungweisenden Charakter: nach oben oder nach unten in der Tabelle. Und nicht nur deshalb fuhr der Beobachter gern an die Oder; schon in der Vergangenheit lieferten sich beide sehr rassige Duelle im - diesmal sehr feuchten - Keller von Oderberg.

Am letzten Wochenende schien aber die Initialzündung für eine spannende und hochklassige Begegnung über längere Periode zu fehlen. Nur einer der ersten acht Starter - Wolfgang Klaffki aus Gerswalde für BTU - hatte bis zu diesem Zeitpunkt mit 258 Punkten die markante 250-Punkte-Marke übertroffen. Bis dahin führte BTU vor allem durchs Klaffkische Resultat mit 16 Punkten Vorsprung.

Dann aber - mit dem 5.Paar Tino Wilke gegen Helmut Zöphel - bekam der Wettkampf außer Spannung wie zuvor nun auch Dramatik und Klasse. "Busfahrer" Wilke spielte ganz stark auf, wurde mit 284 Punkten Tagesbester und verschaffte seinem Team vor dem letzten Paar-Duell einen minimalen 3-Punkte-Vorsprung. Mehr ließ Helmut Zöphel aus Boitzenburg für BTU - heute Zweitbester der Gäste - mit 265 Punkten einfach nicht zu.

So musste das letzte Duell - Klaus Zepke gegen Bernd Lach - die Entscheidung über den Mannschaftssieg bringen. Beide schenken sich absolut nichts: Nach der Hälfte ihres Pensums, also 50 Stoß, führte der Oderberger noch mit einem winzigen Punkt, und erreichte die Spannung ihren totalen Höhepunkt. Es bedurfte einer außergewöhnlichen Energieleistung von Lach mit 281 Punkten - davon 149 im zweiten Durchgang -, um seinen Gegner Zepke in die Knie zu zwingen, der hinwiederum mit 266 Punkten deutlich Zweitbester seines Teams wurde. Das bessere Finish des BTU-Besten gab den Ausschlag für den 1482 zu 1470-Sieg der Uckermärker. Verloren hatten die Spieler aus Oderberg und Hohenwutzen aber in der ersten Hälfte des Wettkampfes. Das BTU-Team erklomm mit diesem Sieg vorerst den 3. Platz in der Tabelle und zeigte spürbar aufsteigende Tendenz.